

Europäischer Freiwilligendienst (EFD)

Europabüro von IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Aschaffenburg e.V.

Wir freuen uns über dein Interesse am Europäischen Freiwilligendienst! Bitte lies dir die Informationen über den EFD sorgfältig durch bevor du den Bewerbungsbogen ausfüllst.

WAS IST DER EFD?

Der Europäische Freiwilligendienst (EFD) ist ein von der Europäischen Union unterstütztes Förder- und Bildungsprogramm mit dem du für einen begrenzten Zeitraum (6-12 Monate) fast kostenlos im europäischen Ausland leben und arbeiten kannst. Du engagierst dich gemeinnützig, verbesserst deine Sprachkenntnisse und machst viele neue Erfahrungen, die dich persönlich weiterbringen.

WER KANN MIT DEM EFD INS AUSLAND GEHEN?

Du musst bei Antrittstermin mindestens 18 Jahre und nicht älter als 27 alt sein, solltest offen, selbstständig und verantwortungsbewusst sein. Du musst bereit sein, gemeinnützig zu arbeiten, eine neue Sprache zu erlernen oder deine Sprachkenntnisse zu verbessern.

WO KANN ICH DEN EFD MACHEN?

Du kannst den EFD in den EU-Ländern und einigen Partnerländern machen. Projekte gibt es im sozialen, kulturellen, sportlichen und ökologischen Bereich.

WIE LANGE DAUERT EIN EFD?

Ein EFD dauert mindestens 6 Monate, meistens zwischen 10 und 12 Monaten und beginnt in der Regel im August/September bzw. Januar/Februar.

WAS KOSTET EIN EFD AUFENTHALT?

Der EFD ist ein Förderprogramm der Europäischen Union. Die Reisekosten werden für Dich größtenteils übernommen. Du bekommst ein Taschengeld, freie Unterkunft und Verpflegung. Es wird sichergestellt, dass Du während des EFDs auch mobil bist. Dabei kann es sich - je nach Ort – um eine Monatskarte für öffentliche Verkehrsmittel oder aber um ein Fahrrad handeln. Auch bekommst Du die Möglichkeit, an einem Sprachkurs teilzunehmen. Die Vermittlung über IN VIA ist für dich kostenlos, lediglich für unsere Seminare erheben wir einen kleinen Unkostenbeitrag für Verpflegung.

BIN ICH WÄHREND DES EFD VERSICHERT?

Grundsätzlich bist du während des gesamten EFD versichert, es gibt ein paar Ausnahmen, die erklären wir dir ausführlich bei unserem Bewerbungstag und im Ausreiseseminar.

WAS MUSS ICH SONST NOCH WISSEN?

Du wirst gut auf den EFD vorbereitet und während es EFDs bekommst du einen Tutor, der dir zur Seite steht und dir bei Fragen aber auch Problemen weiterhilft. Am Ende des EFDs bekommst du einen YouthPass (Zertifikat) ausgestellt. Es gibt immer mehr Bewerber als Stellen, daher ist die Chance auf einen EFD-Platz am größten, wenn

du dich nicht nur für Projekte in einem Land bewirbst, sondern für alle Länder offen bist. Auch solltest du bereit sein, für mindestens 6, besser aber noch für 12 Monate ins Ausland zu gehen.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN MUSS ICH MITBRINGEN?

Du musst bei Antrittstermin mindestens 18 Jahre alt sein, musst offen sein ein neues Land, eine neue Kultur und neue Menschen kennenzulernen, in einem fremden Land zu leben und zu arbeiten und dabei viele neue Erfahrungen zu machen. Du musst bereit sein, deine Sprachkenntnisse zu verbessern oder auch eine neue Sprache zu erlernen.

WELCHE BEWERBUNGSUNTERLAGEN BRAUCHE ICH?

Für eine Bewerbung benötigen wir von dir folgende Unterlagen:

- Bewerbungsbogen
Den Bewerbungsbogen findest du als PDF-Datei zum Download auf unserer Homepage
- Motivationsbrief
Schreibe einen persönlichen Brief an die noch unbekannte Organisation, bei der du dich vorstellen möchtest. In deinem Brief stellst du dich vor, beschreibst, wer und wie du bist, wo deine Interessen und Stärken liegen und warum du einen EFD machen möchtest. Wenn du z.B. als Ehrenamtliche*r schon Erfahrungen im sozialen, kulturellen, sportlichen und/oder ökologischen Bereich gesammelt hast, kannst du das gut in deinen Brief einfließen lassen.
- Lebenslauf
Er sollte klar und übersichtlich in tabellarischer Form gestaltet sein. Denke daran die Auslandsvorwahl von Deutschland an deine Telefon- und Handynummer anzufügen. Ein Bild von dir sollte auch darauf zu sehen sein. Es sollte farbig und nicht biometrisch sein, zeig einfach dein schönstes Lächeln!
- Referenz (Empfehlungsschreiben)
Die Referenz soll von einer Person aus dem öffentlichen, schulischen oder kirchlichen Leben ausgestellt sein, der du schon seit langem bekannt bist, wie z. B. Lehrer, Sporttrainer, Pfarrer, oder Ähnliches. Hier sollte erwähnt sein, wie lange und in welcher Funktion die Bekanntschaft besteht und es sollte auf deine charakterliche Eigenschaften eingegangen werden. Eine Referenz muss folgende Informationen enthalten:
 - Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail des Ausstellers
 - Dauer, Häufigkeit und Art der Tätigkeit
 - Zahl und Alter der betreuten Personen
 - Persönliche/charakterliche Beurteilung
 - Unterschrift des Ausstellers

Referenzen von Familienangehörigen und Freunden werden nicht akzeptiert.

Bitte achte darauf, uns keine Originale und uns nur lose Bewerbungen (keine Bewerbungsmappen) zu schicken.